

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 91 (1993)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: SIA-FKV : Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG : Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L'horaire est quelque peu bousculé; nous avons du retard. Le président n'hésite pas à louer devant l'assemblée le travail de la secrétaire. Je tiens à le remercier ici pour ces fleurs (verbales). Mais le chef aussi aurait mérité que l'on lui adresse un compliment dans ces lignes! Finalement, nous avons encore un orateur: Theo Deflorin. Il informe brièvement sur l'AG 1994. Que l'organisation de celle-ci lui fasse plaisir est visible de très loin. Nous pourrions nous réjouir à juste titre pour 1994. Finalement le président central clôt la 63^e assemblée générale de l'association, fatigué mais satisfait me semble-t-il; pour lui comme aussi pour moi, ce fut «une première».

Ensuite c'est le saut sous la douche, une nouvelle tenue et départ pour les réjouissances. A la «Voile d'Or», des organisateurs pimpants et un repas de fête nous attendent. Là aussi, l'organisation est «nickel», tout le monde est content, et en définitive une telle soirée ne devrait jamais finir. Mais quelque temps après minuit je n'ai non seulement de la peine à me taire (ça c'est presque normal), mais ma bouche a de plus en plus souvent une furieuse envie de bâiller... Alors je profite d'une possibilité de rentrer en voiture et me fais déposer à l'hôtel.

Le lendemain matin je pars d'un «pas mesuré» – comme conseillée par Mme la Syndique – à la découverte de Lausanne. Un excellent conseil, sûr que j'y reviendrai.

Je suis partie chargée de deux valises pleines de documents, au retour le poids était le même. Mais j'ai ramené encore autre chose à Burgdorf: le sentiment d'avoir été acceptée dans cette «famille des gens de la mensuration», voir même d'y avoir été un peu adoptée – même si de la quantité d'instruments exposés à l'exposition technique je n'ai, mais alors strictement, rien compris!

Marja Balmer

Mitteilungen Sektion Zürich

Vermesser-Rally 93

Kanufahrt auf dem Rhein
Rüdlingen-Eglisau, Samstag, 28. August 1993, 14.00 Uhr Parkplatz Bahnhofstrasse, Eglisau.

Dieses Jahr versuchen wir uns im Kanufahren auf dem Rhein. Anschliessend grillieren wir in der Waldhütte beim Kieswerk Hüntwangen. Für Getränke wird gesorgt. Schiff ahoi wünscht Euch der Vorstand.

Anmeldung bis am 18. August 1993 an Fritz Heeb, Stepackerstr. 3, 8194 Hüntwangen, Telefon 01 / 869 12 86.

Besichtigung der Vereina-Baustelle in Klosters

Freitag/Samstag 1./2. Oktober 1993
Treffpunkt 14.00 Uhr in Klosters. Nähere Angaben nach erfolgter Anmeldung.

Durch die Firma Amberg haben wir die Möglichkeit, die Tunnelbaustelle am Vereina zu besichtigen. Ungefähres Programm der Veranstaltung: Freitagnachmittag Führung durch die Baustelle. Am Abend gemeinsames Nachtessen und anschliessend eventuell noch weitere Informationen zur Baustelle.

Übernachten im Hotel (wird organisiert). Am Samstag kurze Wanderung im Gebiet der Madrisa. Offizieller Schluss der Veranstaltung am frühen Samstagnachmittag. Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung. Auch Mitglieder benachbarter Sektionen sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis am 11. September 1993 an Fritz Heeb, Stepackerstr. 3, 8194 Hüntwangen, Telefon 01 / 869 12 86.

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Jahresversammlung 1993

22./23. Oktober 1993 in Murten

17.30 Uhr, Hotel Krone, Rathausgasse 5

Der Vorstand der Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA lädt Sie herzlich zur Teilnahme an der Jahresversammlung 1993 ein.

Im Rahmen der traditionellen Aktivitäten des SIA zur Förderung der Weiterbildung der Ingenieure hat der Vorstand ausserdem zwei Diskussionsthemen für einen Erfahrungsaustausch ausgewählt. Das eine betrifft den Wegebau und die Eingliederung der Wege in die Landschaft, insbesondere das Beispiel der Spurwege – nach Delsberg und Einsiedeln wird diese Frage damit ausführlich behandelt worden sein. Das andere Thema betrifft das Gemeindeingenieurwesen.

Es schien uns einerseits interessant, drei Konzepte für die Eingliederung der Wege in die Landschaft aufzuführen und diese der Kritik der Umweltexperten auszusetzen.

Andererseits werden in bezug auf die Spurwege (Beton oder Rasengittersteine), vielleicht zu Unrecht, immer noch grosse Vorbehalte geltend gemacht, obwohl bereits mehrere Kilometer gebaut worden sind. Man wird versuchen, aufgrund einer Umfrage bei den Kantonen mit der grössten einschlägigen Erfahrung, eine Standortbestimmung vorzunehmen und das weitere Vorgehen zu umreissen.

Zahlreiche Ingenieurbüros arbeiten im Bereich Gemeindeingenieurwesen, einige davon schon seit langem. Wie steht es damit, welches sind die Aussichten auf diesem Gebiet und wie passt es in das Leitbild für das Meliorationswesen? Dieses Thema soll hier diskutiert und später, an einer Tagung 1994 oder 1995, vielleicht auch anlässlich der nächsten Studienreise, vertieft werden.

Programm vom Freitag, 22. Oktober 1993

- 11.00 Ankunft, Zimmerbezug, Mittagessen (individuell)
- 13.30 Begrüssung, Aktivitäten der Fachgruppe, J.-L. Sautier, FKV/SIA Präsident
- 13.45 Einführung in die Tagungsthemen, Albert Lüscher, Büroinhaber
- 14.15 Spurwegebau, Bilanz einer Umfrage, Walter Stockmann, dipl. Kult.-Ing.

- 14.45 Der Wegebau und die Landschaft, B. Magnin, Büro Econat
- 15.00 Diskussion unter der Leitung von A. Lüscher
- 15.30 Gemeindeingenieurwesen, Beispiel: der Berntorplatz, D. Stauffacher, Büroinhaber
- 16.00 Besichtigung des Berntorplatzes
- 17.30 Jahresversammlung
- 20.00 Abendessen: Broye Chilbi Menu

Sehenswürdigkeiten

Treffpunkt: Hotel Krone

- 14.00 Stadtführung
- 16.00 Museumsführung (Historisches Museum Murten «Liebes altes Spielzeug»)

Programm vom Samstag, 23. Oktober 1993

- 08.00 Vorstellung der Gesamtmelioration Jens-Merzligen, Ueli Henauer, Technischer Leiter
- 08.30 Kritische Betrachtung dieser Meliorationen, Thomas Imhof, freierwerbender Ökologe
- 09.00 Abfahrt nach Epsach
- 09.30 Epsach: Besichtigung von Spurwegen, die mit der Melioration Epsach gebaut worden sind. Führung durch Bauleiter Peter Hutzli.
- 10.00 Weiterfahrt nach Merzligen-Jens Besichtigung der landschaftsgestaltenden Massnahmen; Vernetzungen, Hecken, extensive Randstreifen, Naturschutzgebiet.
- 11.30 Merzligen Schintereggen: Apéro
- 12.00 Abfahrt nach Aarberg
- 12.30 Aarberg, Hotel Krone, Mittagessen
- 14.00 Rückfahrt nach Murten mit Zwischenhalt im Bahnhof Kerzers

Jahresversammlung Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

EMSO
S C H M I D

Datenerfassung für die Erstellung von digitalen Karten in **Drittwehländern!**

- Handdigitalisierung und/oder numerische Koordinaten- oder Attributeingabe
- durch Schweizer ausgebildete Fachleute
- strenge Qualitätskontrolle in der Schweiz
- Schnittstellen zu allen Systemen
- unschlagbare Preise

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!

Lehensstrasse 72 - CH - 8037 Zürich - Tel/Fax 01 272 87 59

2. Protokoll der Generalversammlung vom 2. September 1992 in Olten (VPK 12/92)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechnung 1992 – Revisorenbericht
5. Budget 1994 und Mitgliederbeiträge
6. Wahl (Vorstand und 1 Revisor)
7. Programm 1994
8. Generalversammlung 1994
9. Verschiedenes und Diskussion

Jahresbericht des Präsidenten

Die neun Vorstandsmitglieder, wovon eines durch den Zentralvorstand des SIA als sein Vertreter bezeichnet wird, haben sich zu 6 Sitzungen getroffen. Eine davon fand am Sitz des SIA in Zürich statt, um den Dialog und die Koordination mit dem Generalsekretariat zu verbessern. Hervorzuheben ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Herrn Caspar Reinhart, SIA-Generalsekretär. Der Zentralvorstand hat als neuen Delegierten für unsere Fachgruppe Herrn Christoph Hugentobler, Forstingenieur bestimmt, nachdem Herr N. Kosztics sich im Juni 1992 zurückgezogen hatte. Dies trifft sich angesichts gemeinsamer Interessen von Kultur- und Forstingenieuren besonders gut. Mit Bedauern hat sich der Vorstand Ende April 1993 von Frau Sidler getrennt; er dankt ihr für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Frau Rita Schlegel wurde der FKV/SIA als Sekretärin zugeteilt; der Vorstand ist sehr erfreut über die effiziente und sympathische Zusammenarbeit, die sich bereits angebahnt hat. Von September 1992 bis Oktober 1993 sind für den Vorstand folgende Aktivitäten zu verzeichnen:

Leitbild für das Meliorationswesen

Nach dem Seminar am 19./20. November 1992 auf dem Monte Verità bei Ascona hat der Vorstand unter der Leitung von W. Stockmann eine positive Stellungnahme ausgearbeitet. Das Leitbild wird darin eher als eine «Vision» für interdisziplinäre, kommunale und andere Gesamtprojekte betrachtet, denn als Richtlinien oder gar Vorschriften. Der Vorstand betont, die vorgesehenen Massnahmen müssten schnell realisiert werden, weist jedoch darauf hin, dass die Finanzierung noch nicht gesichert ist, denn ein Beitrag der öffentlichen Hand ist in der heutigen Situation unwahrscheinlich. Bedauert wird, dass sich so wenige Mitglieder zum Leitbildentwurf geäußert haben; liegt es am Zeitmangel, am fehlenden Interesse oder ist es einfach Unlust? Es scheint, dass die meisten an der Bezeichnung «Meliorationen» festhalten wollen, obwohl sie in allzu vielen Kreisen kritisiert wird.

Tagung über Entwässerungen

Anlässlich der Generalversammlung am 2. September in Olten organisierte der Vorstand der FKV/SIA am Nachmittag eine Vortragsreihe über die verschiedenen Themen des Schlussberichts des «Institut d'aménagement des Terres et des Eaux» der ETHL «Entwässerungen: Technik und Auswirkungen auf die Umwelt». Eine Zusammenfassung und mehrere Artikel sind in der Fachzeitschrift VPK 2/93 erschienen.

Das Interesse an der Veranstaltung war gross. Viele Praktiker fanden allerdings, dass die Komponente «praktische Erfahrungen» zu kurz gekommen sei. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Vorstand eine weitere Tagung zum Thema veranstalten wird, diesmal aber in Stiefeln auf dem Feld.

Studienreise 1993

Nicht ohne Mühe ist es den Organisatoren, P. Simonin und H. Brunner, schliesslich gelungen, 34 Personen für die ausgezeichnet vorbereitete und kostengünstige, 6-tägige Studienreise (13.–18. September 1993) in die Region Jura/Franche-Comté zu interessieren.

Wir werden gelegentlich auf dieses Thema zurückkommen. Es stellt sich jedoch generell die Frage, ob solche Reisen noch zweckmässig und zeitgemäss sind. Sollte man darauf verzichten, müssen neue Möglichkeiten gefunden werden?

Arbeitsgruppe Frund

Die Fachgruppe ist in dieser neunköpfigen Arbeitsgruppe, vor allem der Berufsverbände, durch B. Kuratli vertreten. Interessenten können sich anhand des SVVK-Jahresberichts 1992, veröffentlicht in VPK 5/93, unter Ziffer 3 «Eidgenössische Hochschulen» über die Arbeiten informieren. Angesichts des raschen Wandels sind Befürchtungen in bezug auf die Zukunft der Ausbildung von Kultur- und Vermessungsingenieuren leider angebracht. Vielleicht werden wir im Oktober 1993 mehr darüber erfahren.

FKV/SIA-SVVK

Am 13. Mai 1993 fand in Zürich eine wichtige Koordinationssitzung statt, an der drei Vertreter jedes Verbands, darunter auch die Präsidenten, teilgenommen haben. An dieser Sitzung wurden zwei Hauptthemen behandelt:

1. Die Jahresversammlungen 1995 der beiden Verbände werden zusammengelegt und finden im September statt.
2. Angesichts der unsicheren Zukunft unseres Berufs und der zunehmenden Schwierigkeiten scheint eine verstärkte Zusammenarbeit unerlässlich. Eine Arbeitsgruppe wurde mit der Formulierung eines gemeinsamen Arbeitsprogramms betraut. Eine erste Zusammenstellung sollte im September 1993 vorliegen.

Dieses «Wiedersehen» ist erfreulich und lässt eine Vertiefung der Beziehungen zwischen FKV/SIA und SVVK erwarten.

Public Relations

Kennen Sie unsere Fachgruppen? Unter diesem Titel hat der SIA eine Public Relations-Broschüre herausgegeben, die viel Erfolg hatte. Unsere Fachgruppe hat noch keine Broschüre dieser Art, um die Fragen von Interessenten zu beantworten. Im Herbst 1993 sollte es aber soweit sein.

CH-AGRID

Der Zentralvorstand des SIA hat unsere Fachgruppe damit beauftragt, ihn in der CH-

AGRID (Schweizerische Nationalvereinigung für Technik in der Landwirtschaft, Bewässerung und Entwässerung) zu vertreten. Die Nationalvereinigung ist selber Mitglied der CIID (Internationale Kommission für Bewässerung und Entwässerung) sowie der CIGR (Internationale Kommission für Kulturtechnik).

Reglement für die Fachgruppen

Der Rechtsdienst des SIA hat ein neues Reglement für die Fachgruppen ausgearbeitet. Es wurde dem Zentralvorstand unterbreitet und anlässlich der Delegiertenversammlung am 19. Juni 1993 in Freiburg genehmigt. Das revidierte Reglement lässt im wesentlichen den Fachgruppen mehr Unabhängigkeit und überträgt ihnen auch mehr Verantwortung.

Adressenkontrolle und -verwaltung

Aufgrund der Fragebogenaktion zur Berichterstattung und Vervollständigung der Angaben konnte unsere Adressendatei bereinigt werden. Sie wird von der VISURA Solothurn verwaltet, die auch diejenige des SVVK betreut und als Versandstelle für die Fachzeitschrift VPK dient.

Programm 93–94 (95)

Der Schwerpunkt soll auf die Umsetzung des Leitbilds und auf die Entwicklung des Gemeindeingenieurwesens gelegt werden. Dieses letztere Thema könnte auch an einer Studienreise nach Süddeutschland im Jahre 1995 illustriert werden. Konkretere Vorschläge sollten sich aus einem ersten Entwurf der Koordinationsgruppe FKV/SIA-SVVK ergeben, der für diesen Herbst geplant ist.

J. L. Sautier

Assemblée générale annuelle 1993

22–23 octobre 1993 à Morat
17 h 30, Hôtel de la Couronne, Rathausgasse 5

Le comité du groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres de la SIA a le plaisir de vous inviter à participer à l'assemblée générale annuelle 1993.

En complément et dans le cadre des activités traditionnelles du GRG/SIA orientées vers la formation continue des ingénieurs, deux sujets de discussion et d'échange d'expériences ont retenu l'attention du comité. L'un a trait à la construction de chemins et à leur intégration dans le paysage, avec le cas particulier des chemins à bandes de roulement – après Delémont et Einsiedeln, le dossier chemins aura été bien traité – l'autre concerne le génie municipal.

Il a paru intéressant de mettre en parallèle trois conceptions différentes d'intégration de chemins dans le paysage et «d'essayer» les critiques d'écologues responsables.

De plus et bien qu'il se soit construit plusieurs kilomètres de chemins à bandes de roulement (en béton ou en pavés ajourés),

les réticences demeurent grandes, peut-être à tort. Sur la base d'une enquête faite dans les cantons ayant le plus d'expérience dans ce domaine, on tentera de faire le point et de dégager une ligne de conduite.

Bien des bureaux travaillent, et certains depuis fort longtemps, dans le domaine du génie municipal. Qu'en est-il, quel est son avenir, comment s'insère-t-il dans le programme «conception générale pour les améliorations foncières». Ce thème sera abordé en guise d'introduction à une réflexion plus poussée qui fera l'objet de prochaines journées d'étude en 1994, voire en 1995, peut-être en relation avec un prochain voyage d'étude.

Programme du vendredi 22 octobre 1993

- 11 h 00 Accueil et prise des chambres
Déjeuner (individuel)
- 13 h 30 Salutations, activités du groupe
spécialisé, J. L. Sautier, président
du GRG/SIA
- 13 h 45 Introduction sur les thèmes des
journées, Albert Lüscher, proprié-
taire de bureau
- 14 h 15 Les chemins à bandes de roule-
ment, bilan d'une enquête, Walter
Stockmann, ing. rur. EPF
- 14 h 45 La construction de chemins et le
paysage, B. Magnin, bureau Eco-
nat
- 15 h 00 Discussion sous la direction de A.
Lüscher
- 15 h 30 Le génie municipal, exemple:
Place de la porte de Berne, D.
Stauffacher, propriétaire de bu-
reau
- 16 h 00 Visite de la Place de la porte de
Berne
- 17 h 30 Assemblée générale
- 20 h 00 Soirée: menu de Bénichon

Curiosités

Rendez-vous: Hôtel de la Couronne

- 14 h 00 Visite guidée de la ville
- 16 h 00 Visite commentée du musée histo-
rique de Morat «ces chers vieux
jouets»

Programme du samedi 23 octobre 1993

- 08 h 00 Présentation de l'amélioration in-
tégrale de Jens-Merzligen, Ueli
Henauer, chef de projet
- 08 h 30 Considérations critiques de cette
amélioration, Thomas Imhof, éco-
logue indépendant
- 09 h 00 Départ pour Epsach
- 09 h 30 Epsach: Visite de chemins à ban-
des de roulement construits dans
le cadre du remaniement d'Ep-
sach, sous la direction du chef de
projet Peter Hutzli.
- 10 h 00 Poursuite du périple vers Merzli-
gen-Jens
Visite des effets des mesures
d'aménagement du paysage:
réseau écologique, haies, bandes
extensives en bordure de lisière,
zones de protection de la nature.
- 11 h 30 Merzligen Schintereggen: Apéro.
- 12 h 00 Départ vers Aarberg

- 12 h 30 Aarberg, Hôtel de la Couronne,
Déjeuner
- 14 h 00 Retour à Morat, avec halte à la
gare de Chiètres/Kerzers

Assemblée générale annuelle Ordre du jour

1. Salutations et désignation des scruta-
teurs
2. Procès-verbal de l'assemblée générale
du 2 septembre 1992 à Olten (MPG 12/
92)
3. Rapport annuel du président
4. Comptes 1992 – rapport des vérificateurs
5. Budget 1994 et cotisations annuelles
6. Elections (comité et 1 vérificateur)
7. Programme 1994
8. Assemblée générale 1994
9. Divers et discussions

Rapport annuel du président

Le comité, fort de 9 membres, dont un représentant du Comité central de la SIA et désigné par lui, s'est réuni à 6 reprises. Une de ces séances a eu lieu au siège de la SIA à Zurich, de façon à améliorer le dialogue et la coordination avec le secrétariat général. Il faut saluer l'excellente collaboration avec M. Caspar Reinhart, secrétaire général.

Le Comité central (CC) a désigné un nouveau délégué pour notre groupe spécialisé, à la suite de la démission en juin 1992 de M. N. Kosztics, en la personne de M. Christoph Hügtenobler, ingénieur forestier. Ce choix est particulièrement judicieux vu certaines convergences d'intérêts entre les ingénieurs ruraux et forestiers.

Par ailleurs, le comité s'est séparé avec regrets de Madame F. Sidler, qui a quitté la SIA à fin avril 1993 et la remercie pour son travail et son engagement. Madame Rita Schlegel a été désignée comme secrétaire du GRG/SIA et d'ores et déjà le comité se félicite de cette nouvelle collaboration très efficace et sympathique.

Les activités du comité entre septembre 1992 et octobre 1993 se présentent comme suit:

Conception générale pour les AF

Suite au séminaire qui s'est tenu les 19 et 20 novembre 1992 à Monte Verità, près d'Ascona, le comité, sous la responsabilité de W. Stockmann, a élaboré une prise de position favorable. Il considère la conception générale plus comme une «vision» des projets généraux et intégraux communaux, à caractère essentiellement interdisciplinaire, que comme directives ou prescriptions.

Le comité relève la nécessité de mettre très rapidement en application les mesures prévues, tout en relevant que leur financement n'est pas trouvé, une contribution des pouvoirs publics étant peu probable dans la conjoncture actuelle.

Le comité regrette le peu d'engagement des membres du GRG/SIA à présenter une prise de position sur ce concept; manque de temps, désintérêt, déprime?

Finalement, il semblerait que chacun tienne à la dénomination «améliorations foncières», malgré les critiques qu'elle suscite dans beaucoup trop de milieux.

Journée d'étude sur les assainissements

Le 2 septembre 1992, à Olten, à l'occasion de son assemblée générale, le comité du GRG/SIA a organisé une demi-journée de conférences sur les différents thèmes du rapport final de «l'Institut d'aménagement des Terres et des Eaux» de l'EPFL «Assainissements: technologies et impacts».

Un compte rendu et plusieurs articles spécialisés ont paru dans le journal de la profession MPG 2/93. Cette manifestation a suscité beaucoup d'intérêt. Cependant et de l'avis de bien des praticiens, la composante «expériences pratiques» manque.

Il n'est pas exclu que le comité organise une nouvelle journée sur ce thème, mais in situ et en bottes.

Voyage d'étude 1993

Finalelement et non sans mal, les organisateurs, P. Simonin und H. Brunner, ont réussi à attirer l'attention de trente-quatre personnes pour un voyage d'étude de 6 jours (13–18 septembre 1993) excellemment préparé et financièrement avantageux dans la région Jura/Franche Comté.

Nous aurons l'occasion de revenir sur le sujet, mais on doit dès maintenant se poser la question de l'opportunité d'organiser de tels voyages, peut-être d'un autre temps. Faut-il les abandonner, ou trouver une autre formule?

Groupe de travail Frund

Le groupe spécialisé est représenté dans ce groupe de travail de neuf personnes, principalement des organisations professionnelles, par B. Kuratli.

Le lecteur intéressé prendra connaissance de l'évolution de la situation dans le rapport annuel 1992 de la SSMAF, publié dans MPG 5/93, sous 3, les EPF. La situation évolue rapidement et il faut malheureusement nourrir des craintes quant au devenir de la formation de nos ingénieurs ruraux et géomètres EPF. Peut-être en saurons-nous davantage en octobre 1993.

GRG/SIA-SSMAF

Une séance de coordination importante a eu lieu le 13 mai 1993 à Zurich entre trois délégués de chacune des associations, dont les présidents.

Deux thèmes principaux ont été abordés:

1. L'assemblée générale 1995 des deux sociétés sera organisée en commun et aura lieu en septembre.
2. Face à l'avenir incertain de la profession et aux difficultés qui s'amoncellent, un renforcement de la collaboration est essentiel. Un groupe de travail a été mis sur pied pour élaborer un programme de travail en commun. Un premier inventaire est attendu pour septembre 1993.

On peut se réjouir de ces «retrouvailles», qui augurent un renforcement certain des relations entre le GRG/SIA et la SSMAF.

Relations publiques

Connaissez-vous nos groupes spécialisés? C'est sous ce titre que la SIA a édité une brochure de «public relation», qui a rencontré un

grand succès. Pour répondre aux personnes intéressées, notre groupe ne possède pas encore de brochure spécifique. Ce sera chose faite en automne 1993.

CH-AGRID

Le comité central de la SIA a mandaté notre groupe spécialisé pour la représenter au sein de la CH-AGRID (Association nationale suisse du génie rural, de l'irrigation et du drainage). Cette association est elle-même membre de la CIID (Commission internationale des irrigations et du drainage) et de la CIGR (Commission internationale du génie rural).

Règlement des groupes spécialisés

Un nouveau règlement des groupes spécialisés a été mis sur pied par le service juridique de la SIA. Il a été approuvé lors de l'assemblée des délégués le 19 juin 1993 à Fribourg.

En un mot, ce règlement révisé laisse plus d'indépendance et de responsabilités aux groupes spécialisés.

Contrôle et gestion des adresses

Le questionnaire envoyé à nos membres pour rectification et complément a permis de mettre à jour notre fichier d'adresses. Celui-ci est géré par la VISURA à Soleure, vu que cette fiduciaire gère également le fichier de la SSMAF et qu'elle sert de relais pour l'adressage du journal MPG.

Programme 93-94 (95)

En gros, il est prévu de mettre l'accent sur la mise en pratique du concept «Leitbild» et le développement du génie municipal. Ce thème pourrait être complété par un voyage d'étude en Allemagne du Sud en 1995.

Des propositions plus précises devraient ressortir d'un premier projet du groupe de coordination GRG/SIA-SSMAF, cet automne.

J. L. Sautier

Wie?
Wo?
Was?

Das Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle diese
Fragen Antwort.

SGPBF / SSPIT

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie, Bildanalyse und
Fernerkundung / Société Suisse de
photogrammétrie, d'analyse d'image et de
télédétection

Protokoll der Hauptversammlung vom 8. Mai 1993 am Institut für Vermessungswesen und Photogrammetrie der ETH Lausanne

Der Präsident Prof. Dr. Kölbl kann im Lehrsaal an seiner Hochschule 35 Mitglieder der Gesellschaft begrüßen. Er bedauert, dass er etliche Entschuldigungen bekannt geben muss. Die Behandlung der in der Einladung vorgesehenen Traktanden wird nicht bestritten.

1. Protokoll der Herbstversammlung vom 7. November

Das Protokoll wurde in der Zeitschrift VPK publiziert und allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Es gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Seit der letzten Versammlung sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Eintritte: Blaser Thomas, Emery Christophe, Futter Bernhard, Lemoine Guido, Nierula Bern.

Austritt: Klaar Gerhard, Agfa-Gevaert AG, Orell-Füssli AG.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen Herr Armin Bleuer, langjähriger Sektionschef und stellvertretender Direktor der Landestopographie.

2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Der Präsident teilt mit, dass zwei Sitzungen abgehalten wurden zur Disposition der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen und zur Erledigung der administrativen Aufgaben. Es wurde beschlossen, dass unsere Gesellschaft der im Entstehen begriffenen GEO-Organisation Schweiz als Kollektivmitglied beitreten wird. Eine Besprechung wurde der Problematik der ISPRS Kongresse gewidmet; die an den Herbstversammlungen geäußerten Kritiken einiger Mitglieder wurden mit Herrn Prof. Dr. Grün in seiner Funktion als Zweiter Vizepräsident des ISPRS ausgiebig diskutiert.

Herr Prof. Kölbl benutzt die Gelegenheit zu einer kurzen Rückschau auf die Vereinsergebnisse während der vier Jahren seiner Präsidentschaft. Er erwähnt die Integration der Fördergesellschaft für die praktische Photogrammetrie in der SGPBF als Arbeitsgruppe 5 und die Gründung der übrigen fünf Arbeitsgruppen, die die Aktivitäten der Gesellschaft stark belebten. Er betont, dass die SGPBF über die Arbeitsgruppe Fernerkundung enge Beziehungen hat mit der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften und auch als Mitglied der internationalen Gesellschaft ISPRS wissenschaftliche Verbindun-

gen pflegt. Die SGPBF ist in seiner Präsidentschaft eine wissenschaftlich orientierte Vereinigung geblieben, weil es gelang, nicht zuletzt dank bescheidener Mitgliederbeiträge, viele junge, wissenschaftlich tätige Mitglieder in unsere Gesellschaft einzuschließen. Er erwähnt, dass die SGPBF engagiert und begründet gegen die unverständliche bundesrätliche Feststellung, das Vermessungswesen sei nicht mehr innovativ, angekämpft hat.

3. Kurzberichte der Leiter der Arbeitsgruppen

Die Berichte der Gruppenleiter lagen schriftlich vor, sie wurden den Versammlungsteilnehmern mit der Einladung zugestellt.

R. Schneeberger: Informationssysteme und Photogrammetrie

Das Thema AVS wurde an zwei Tagungen (Vortrags- und Seminarveranstaltungen) behandelt. Sie fanden ein gutes Echo. Im laufenden Jahr ist ein Seminar geplant zur Frage des LIS im Ingenieurbüro. Ferner sollen Arbeiten gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Fernerkundung vorgenommen werden.

F. Widmer: Amtliche Vermessung

Beide Seminare, die 1992 durchgeführt wurden, hatten hohe Besucherzahlen. Es sind analoge Veranstaltungen mit gleichen Themen für dieses Jahr vorgesehen.

Nahbereichsphotogrammetrie und maschinelles Sehen

Der Leiter, Herr H. Beyer, nahm wegen Landesabwesenheit an der Versammlung nicht teil. Der Präsident resümierte seinen Bericht. Herr Beyer stellt fest, dass das Interesse der SGPBF-Mitglieder an diesem Thema eher bescheiden ist, nahmen doch an der gut besuchten Konferenz im Januar 1993 in Neuenburg nur 13 Mitglieder aus unseren Reihen teil.

M. Baumgartner: Fernerkundung

Anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Wissenschaften (SANW) in Basel wurde gemeinsam mit der SANW-Kommission Fernerkundung die Arbeitsthemen vorgestellt, die hauptsächlich Klimafragen betrafen. In diesem Jahr ist wiederum ein Symposium mit der SANW-Kommission geplant.

K. Schuler: Ausbildung

Der Leiter berichtet über die an der HTL Muttenz stattfindenden Kurse, welche die erfolgreichen Kandidaten berechtigten, den Titel «Photogrammetrie-Operator SGPBF» zu führen.

P. Fülcher: Geschichte der Photogrammetrie

Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. Die schriftlichen Beiträge sollen noch dieses Jahr in die «interne Vernehmlassung» geschickt werden. Herr Fülcher bittet die Versammlung, die mit dem Vorstand vorbesprochene Wahl des Verlages (Dümmler) zu bewilligen, damit die redaktionellen und die